

TOP 1: Buch „Forschung über Evaluation“

- Vergangene Woche ist die Publikation „Forschung über Evaluation“ bei Waxmann erschienen, in der die Beiträge der Frühjahrstagung des Arbeitskreises 2013 in Berlin zusammengetragen wurden.

TOP 2: Angebotsübersicht über Weiterbildungen in der Evaluation

- Die Angebotsdatenbank wird zusammen mit der schweizerischen Evaluationsgesellschaft SEVAL realisiert, aller Voraussicht nach auf einem eigenen Server, der von den beiden Verbands-Seiten verlinkt ist. Das Angebot soll bis zur gemeinsamen Jahrestagung der DeGEval mit der SEVAL im September 2014 realisiert werden. Es ist noch zu überlegen, mit welcher Art von Veranstaltung der AK diesen Kick-Off begleiten wird (z.B. Vorstellung eines Spektrums von dort eingestellten Angeboten). Langfristig ist eine Internationalisierung denkbar, weshalb ein international kompatibler Domainname für die Webseite gewählt werden sollte.

TOP 3: Rezensionen von Evaluations-Lehrbüchern

- Seit April stehen vier Rezensionen auf der AK-Seite online. Weitere Rezensionen sind derzeit in Arbeit.

TOP 4: Stand des Nachwuchsnetzwerkes

- Mit Beschluss der DeGEval-Mitgliederversammlung vom 11.09.2013 stellt das Nachwuchsnetzwerk jetzt eine eigene Organisationsform innerhalb der DeGEval dar und kann Sprecher/innen wählen.
- Bei der Frühjahrstagung soll wieder ein Forschungskolloquium stattfinden.

TOP 5: Weiterbildung universitäres Qualitätsmanagement und Evaluation

- An Hochschulen werden zunehmend mehr Stellen im Bereich Evaluation und Qualitätsmanagement eingerichtet, hier sehen wir weiterhin Potenzial für und Bedarf an Weiterbildungen.
- Zusammen mit dem AK Hochschule und dem AK Methoden wurden erste konzeptionelle Überlegungen erarbeitet. Die Umsetzung soll jetzt forciert werden.
- Möglicherweise kann das BMBF-Referat angesprochen werden, um für dieses Projekt Unterstützung zu erhalten.

TOP 6: Personalplanung

- Stefan Rädiker wird ab der Frühjahrstagung 2014 nicht mehr als dritter AK-Sprecher zur Verfügung stehen. Deshalb freuen wir uns über Personen, die einerseits Interesse haben aktiv im AK mitzuarbeiten und darüber hinaus als dritte/r AK Sprecher/in zu agieren.

TOP 7: Frühjahrstagung

- Die Frühjahrstagung wird dankenswerter Weise am CEVAL in Saarbrücken stattfinden und von Jörg Rech ausgerichtet.
- Als Schwerpunkt-Thema soll ausgehend von der Frage nach der Nutzung von Evaluationen das Rollenverständnis von Evaluierenden aufgegriffen werden. Arbeitstitel: „Wie weit können, dürfen und müssen Evaluierende gehen, um die Welt zu retten?“
- Die Diskussion zeigt viele mögliche inhaltliche Aspekte auf, die zu diesem Thema relevant sein können:
 - unterschiedliche Evaluationsarten (intern, extern, Selbstevaluation)
 - unterschiedliche Funktionsstellen und Arbeitsbeschreibungen
 - unterschiedliche Erwartungen von Auftraggebenden und Evaluierenden
 - mögliche Rollen und Rollenkombinationen
 - Instrumentalisierung der Evaluierenden
 - notwendige Kompetenzen für Nutzung von Evaluierenden
 - Unabhängigkeit von Evaluierenden
 - emotionale Gebundenheit, u.a. wie verantwortlich fühlt man sich, wie stark geht man in das Feld?
 - Legitimation der eigenen Stelle
 - Grenzen
 - Erfahrungsaustausch über Best-Practice
 - Unterscheidung von Programmevaluationen und kontinuierlichen Tätigkeiten
 - Frage der Pragmatik: Was ist zu stemmen?
 - Normativer Aspekt: Weltanschauungen werden bei der Frage angesprochen
 - Zugang mithilfe unterschiedlicher Positionen, die sich z.B. bezüglich der Meinung unterscheiden, inwieweit Evaluierende für die Nutzung verantwortlich sind.
 - Blick auf andere Themen, in denen ähnliche Rollen-Probleme auftreten können, ist möglich (z.B. Organisationsentwicklung, Beratung)
 - Wie akquiriert man neue Projekte?
 - Selbständige Evaluierende haben andere Position als fest angestellte Universitäts-Mitarbeitende
- Man könnte Ministerien anschreiben, um deren Positionen zu diesem Thema zu erhalten.
- Das Thema trifft auf so großes Interesse, dass daraus eine Veranstaltungsreihe gespeist werden könnte.
- Mitglieder des AK Ethik könnten einbezogen werden.
- In der Schweiz wurde ein kurzer Workshop unter Ministerien zu einem ähnlichen Thema durchgeführt, hier könnte man online nachfragen.

TOP 8: Revision der Standards für Evaluation

- Die DeGEval überarbeitet derzeit – koordiniert durch eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Vorsitzenden – die Standards für Evaluation. Dabei findet auch ein Austausch mit der SEVAL statt, die derzeit ebenfalls ihre Standards überarbeitet.
- Die Anwesenden tauschen sich darüber aus, inwieweit und womit sich der AK hierbei inhaltlich einbringen kann. Zusammengefasst wurden dabei folgende Punkte angesprochen:

- Die derzeitige Kurzform und die Erläuterungen der Standards werden zwar als unentbehrlich, aber nicht immer als leicht verständlich und gut kommunizierbar betrachtet – weder aus Sicht der Auftraggebenden noch aus Sicht der Auftragnehmenden.
- Die Sprache könnte einfacher gestaltet werden.
- Eine Übersetzung in eine Checkliste könnte hilfreich sein. Früher wurde in der Geschäftsstelle in die gedruckten Standards eine gedruckte Checkliste eingelegt, dieses Verfahren könnte wieder aufgegriffen werden.
- In der SEVAL wird derzeit eine Übersetzung der Standards in einen zeitlich relevanten Ablauf vorgenommen: Präambel, Evaluationsprozess, im Nachklang
- Eine Idee ist, eine Fortbildungsveranstaltung zu den Standards für Evaluation und ihrer Anwendung anzubieten. Dies wäre insbesondere auch für das Nachwuchsnetzwerk interessant. Eine Weiterbildung zu den Standards gab es im Rahmen ihrer Veröffentlichung 2003 in Mainz.

Protokoll: Stefan Rädiker